

| Protokoll Kiezzrunde Niederschönhausen | |  |
|--|---|---|
| Datum: | 30.03.2017 | |
| Ort: | Björn Schulz Stiftung, Wilhelm-Wolf-Str. 34-38, 13156 Berlin | |
| TeilnehmerInnen: | Claudia Dinse, Markus Doerksen, Ira Freigang, Steffen Gester, Dirk Lashlee, Thomas Mannchen, Constanze March, Peggy Matusch, Beate Thyrolf, Jenni Vogel, Heike Voigt-Lashlee, Christian Westbomke | |
| Entschuldigt: | Cynthia Brenken-Meyke, Heike Gerstenberger, Claudia Hering, Doreen Kühnel, Evi Lämmer, Jörn Lange, Katrin Niestaedt, Elisabeth Reichert, Hans-Ulrich Reimers, Daniela Wichert | |
| Moderation: | Dirk Lashlee | |
| ProtokollantIn: | Ira Freigang / Steffen Gester | |
| Seiten: | 2 | |

1. Vorstellungsrunde:

neu dabei: Constanze March – interessierte Bürgerin

Jenni Vogel – ev. Kirchengemeinde Niederschönhausen (Friedenskirche, Familienzentrum)

2. Kontrolle des Protokolls der Kiezzrunde vom 23.02.17

- keine Anmerkungen

3. Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Facebook

- die Facebook-Seite soll als Sprachrohr der Kiezzrunde, als Werbeplattform, für die Weiterleitung kurzfristiger Informationen und als Diskussionsforum für Themen aus dem Kiez genutzt werden
- Veranstaltungshinweise u. ä. bitte an die Nachrichtenfunktion der Facebook-Seite schicken
- *Bitte alle die Kiezzrunden Facebook-Seite liken!*

AG Musikmeile

- Idee: die Musikmeile als Veranstaltung gibt es nicht mehr in Pankow, unter neuem Namen soll es eine Musikmeile in Niederschönhausen geben
- Ziel der AG ist es, ein Konzept und eine Kalkulation für diese Idee zu erarbeiten. Dann damit auf „Werbetour“ zu gehen und mindestens 3 Gastronomen zu finden, die mitmachen (Richter's macht schon mit). Die Veranstaltung soll dieses Jahr das 1. Mal durchgeführt werden.
- Idee dazu: ein Mitsingkonzert in die Veranstaltung integrieren
- *Aufruf starten: Ein neuen Namen für die Musikmeile finden. Ein Wort/Slogan mit Kiez...*

AG Bürgerbefragung heißt jetzt AG DAS Kiez-Ding

- Von der ursprünglichen Idee eine Bürgerbefragung durchzuführen: „Kennen Sie die Kiezzrunde Niederschönhausen?...“ kamen die AG Teilnehmer zu Give aways und der Erfindung eines KIEZPRODUKTES
- Grundidee des KIEZPRODUKTES: man kann es nicht kaufen, man bekommt es nur in der Kiezzrunde und in den in der Kiezzrunde mitmachenden Institutionen. Es ist aus Recyclingmaterial, kann auch als Währung/zum Tauschen genutzt werden (man kann z.B. dafür ein Kaffee in der Björn Schulz Stiftung trinken). Der Prozess steht unter der Frage: Wie wünschen wir uns unseren Kiez? Zusammen mit Studenten aus der Kunsthochschule und dem Barth College könnten Niederschönhäuser (Kinder, SeniorInnen..) selbst das KIEZPRODUKT entwickeln und herstellen.

AG Wochenmarkt

- Es sollen 2 Fragebögen (Gewerbetreibende, Privatpersonen) entwickelt werden, um den Bedarf herauszufinden.
- Ziel der AG: Konzeptentwicklung für eine Beantragung beim Amt für einen Kiezmarkt Niederschönhausen mit regionalen und sozialen Produkten, ca. 14-16 Ständen.
- ein gutes Beispiel ist der Arkonamarkt (immer freitags 12-19 Uhr)

4. Sponsoren der Kiezzrunde/ des Kiezzfestes „Novemberlicht“

- es gibt keine Finanzierung der Kiezzrunde
- Sponsorenfrage wurde vertagt
- die Kosten vom „Novemberlicht“ sollen gleichmäßiger verteilt werden. Bis jetzt übernimmt die *Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen* den größten Anteil. Das „Richter´s“ übernimmt die Druckkosten. Der Förderverein der Konrad Zuse Schule hat die Musikerkosten übernommen. Auch Sachmittel helfen: Björn Schulz Stiftung fragt nach wegen möglichen kostenfreien Marktständen.

5. Aktuelles/ Sonstiges

- Brief einer Anwohnerin in Niederschönhausen mit Vorschlag bei den *Aktionstagen „Mach Mit“ (Verschönerung des Kiez) am 5. und 6. Mai* mitzumachen. Dirk schickt dazu eine Rundmail. Wenn Interesse besteht, würde Beate die Zuständigkeit für eine Aufräum- / Säuberungsaktion übernehmen.
- Eveline Lämmer fragt an, ob jemand Kontakt zu einem *Sternekoch* hat. Dieser wird eine Aktion im Rahmen der 5-Jahresfeier zur Besetzung der Stillen Straße gesucht.
- 16.09. *Eröffnung Haus der Familie* in der Marthastr.12 (Friedenskirche) mit Kita (60 Plätzen) und Familienzentrum
- Neue Projekte im Stadtteilzentrum Pankow:
 1. *Empowerment-Projekt* (Januar – Dezember 17) im Stadtteilzentrum. Ziel des Projektes ist es, den Bedarf von geflüchteten Menschen in Pankow herauszufinden, indem sie selbst dazu befragt werden. Gleichzeitig sind Veranstaltungen für und von Geflüchteten ab Mai geplant. Mehr dazu von Andrea Plamper (empowerment@stz-pankow.de; 030 49987 0902), die das Projekt in der nächsten Kiezzrunde Niederschönhausen vorstellt.
 2. *Auf gute Nachbarschaft!* - Unterstützung ehrenamtlicher Aktivitäten für / mit Flüchtlingsfamilien im Großbezirk Pankow (Pankow, Prenzlauer Berg, Weißensee). Es können in einer kurzen Mail (3-5 Sätze) an das Stadtteilzentrum (familienzentrum@stz-pankow.de) Sachmittel i.H.v. bis zu 150 € für gemeinsame Freizeitaktivitäten z.B. für Spielmittel, Eintrittskarten für Museen, Ausflüge, Schwimmkurse, Lebensmitteleinkäufe für gemeinsame Kochevents bis zum 8. November 17 beantragt werden. Finanzierung durch FuA-Mittel des Jugendamts Pankow.

6. Björn Schulz Stiftung stellt sich vor

- Claudia Dinse und Peggy Matusch informieren
- weitere Infos: siehe Flyer, der zusammen mit diesem Protokoll versandt wird, und im Internet unter: www.bjoern-schulz-stiftung.de/berlin.html

7. Termine/Veranstaltungen

24.06.: Sommerfest in der KULTI, Majakowskiring 58, 13156 Berlin, 15.00 – 19.00 Uhr

8. nächstes Treffen

- findet statt am Donnerstag, **30.03.2017, 17.30 Uhr**, im „Richter´s“, **Tschaikowskistr. 30**, 13156 Berlin
- Themen: Aktuelles

Vielen Dank an die Björn Schulz Stiftung für die tolle Verköstigung!